

# Das letzte Werk der Kalkumer Heimatforscherin Rita Becker

**KALKUM** (hal) Ein Jahr nach dem Tod der Kalkumer Heimatforscherin Rita Becker hat der Kulturkreis Kalkum den 5. Band der Historischen Reihe herausgegeben, der Schriften von Becker umfasst. Damit kommt der Kulturkreis einem Wunsch der Kalkumerin nach, die noch das Konzept und den Inhalt des Buches bestimmt hat. Das 290 Seiten starke Werk enthält im ersten Teil verschiedene Beiträge zu Kalkum, die bereits in den Heimat-Jahrbüchern Wittlaer von 2001 bis 2021 publiziert wurden – teilweise ergänzt um aktuelles Bildmaterial und neue Fußnoten.

Der zweite Teil des Buches befasst sich mit neuen Recherchen zu den Anfängen von Kalkum, sowie zur Geschichte einiger bedeutender Höfe

und Wohnhäuser. Zudem werden Gebäude vorgestellt, an denen auf Initiative des Kulturkreises im Laufe der vergangenen Jahre Hinweisschilder zur Historie angebracht wurden. Die entsprechenden Texte waren von Rita Becker zum Teil nach umfangreicher Recherche verfasst worden.

Rita Becker hatte stets einen sehr hohen Anspruch an ihre Werke. Nur was der gründlichen Prüfung, auch durch andere Personen, standhalten konnte, war gut genug, niedergeschrieben und veröffentlicht zu werden. Und das merkt der Leser auch schnell bei dem neuen Band. Zu jedem Text sind zahlreiche Fußnoten mit Quellenangaben hinterlegt. Zudem ergänzen viele Fotos, Karten und Zeichnungen die Beiträ-

ge. Deren Themen sind vielfältig. So befasste sich Rita Becker beispielsweise mit dem Kaiserbesuch 1877 auf Schloss Kalkum und in Kaiserswerth. Zwei damals auf dem Diakonie-Grundstück gepflanzte Eichen erinnern heute noch an den hohen Besuch. Aber auch die Geschichte der Kalkumer Kuh- und Schweinehirten ist Becker einen Beitrag wert, ebenso wie das Gerichtsverfahren 1877 gegen den Betreiber der Einbrunger Mühle, der dem Mehl Gips beigemischt hatte, „das nach dem Genuss heftige Leibschmerzen verursachte“.

Der Band kann für 15 Euro über den Kalkumer Kulturkreis erworben werden. Kontakt ist über E-Mail [kulturkreis@kalkum.com](mailto:kulturkreis@kalkum.com) möglich.